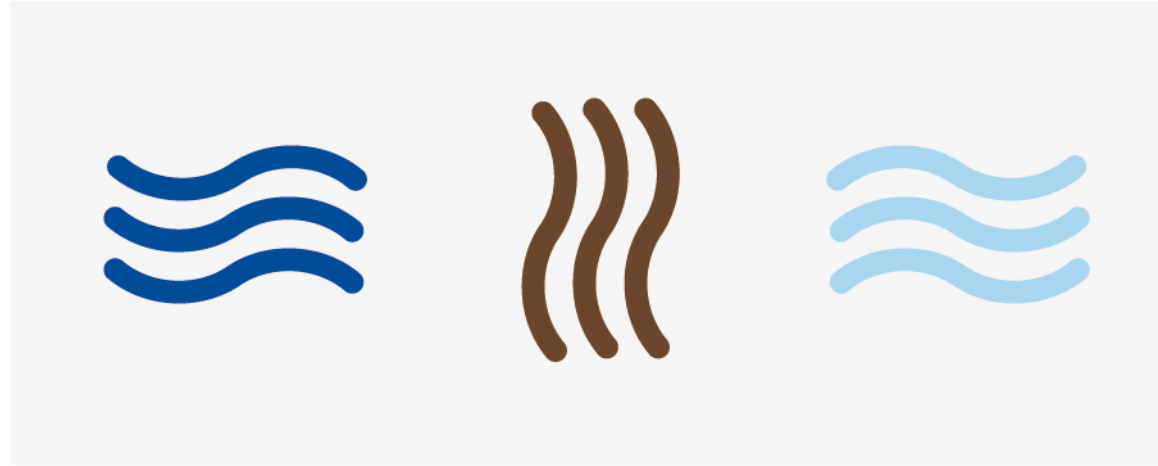




Wärmepumpen - Marktentwicklung und Erwartungen an die Politik

10. Geothermietag des TGV e.V.

SWE GmbH Erfurt

Martin Sabel - Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

3. November 2025

Agenda

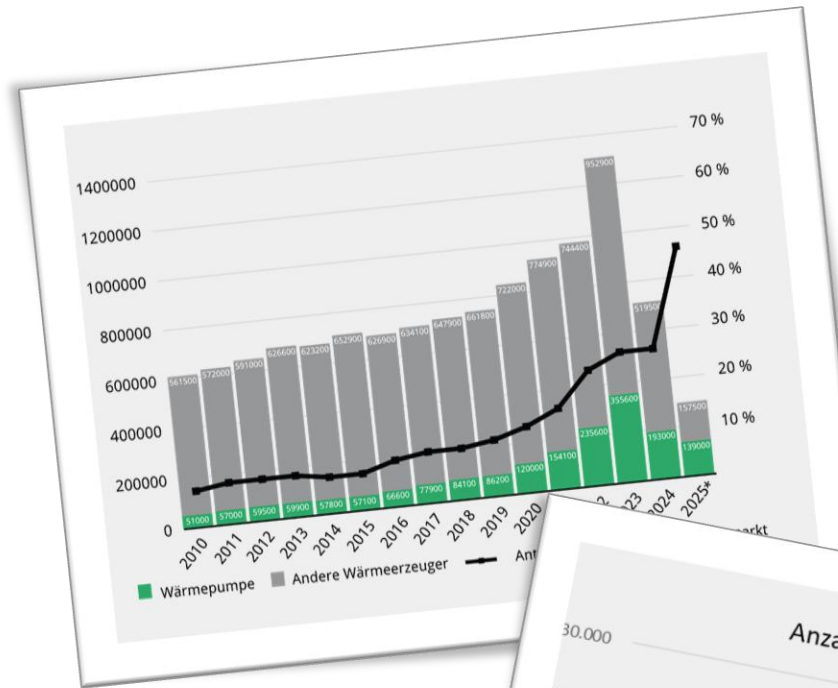
Markt

Ziele, Lösungen, Aquathermie, Marktentwicklung, Kundenzufriedenheit

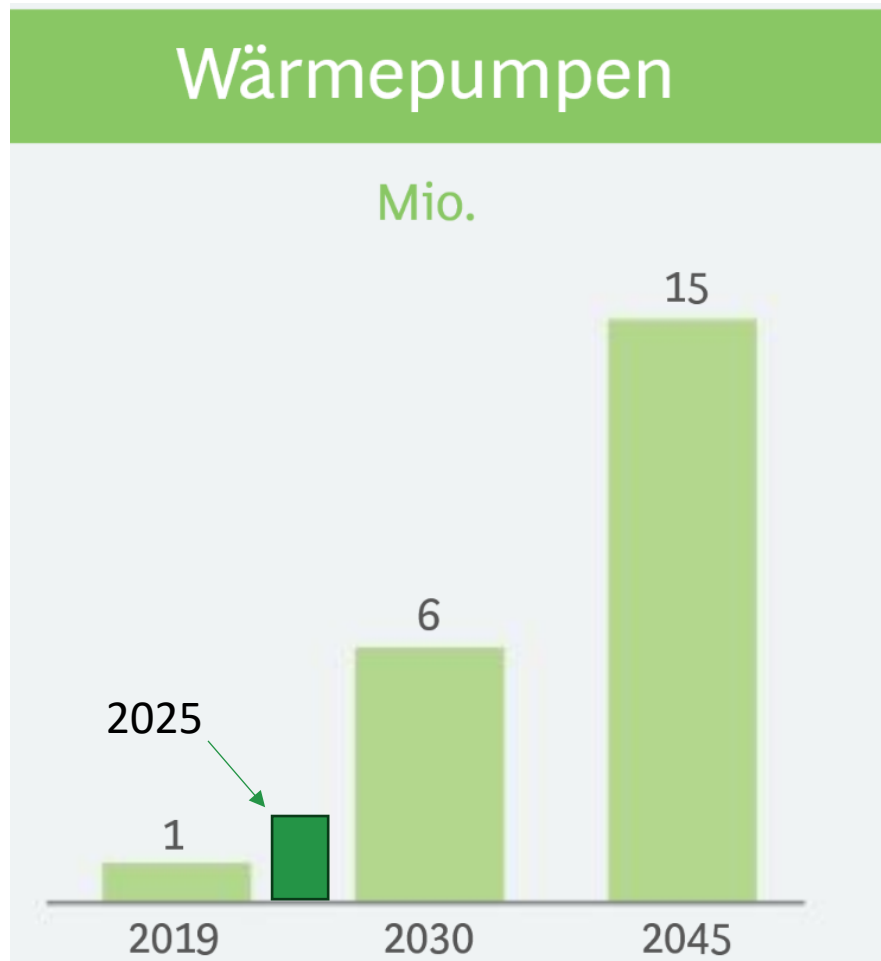
Politik

Politischer Rahmen für die Wärmewende

Marktentwicklung



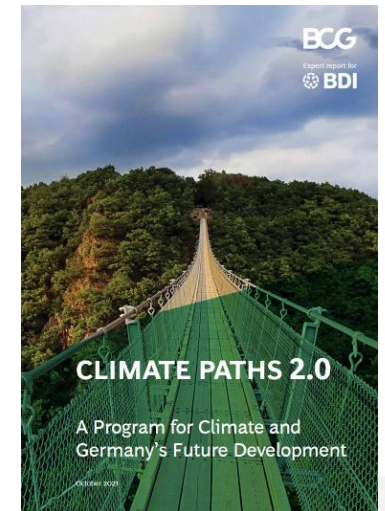
Was muss bis 2030 passieren, um die deutschen Klimaziele zu erreichen?



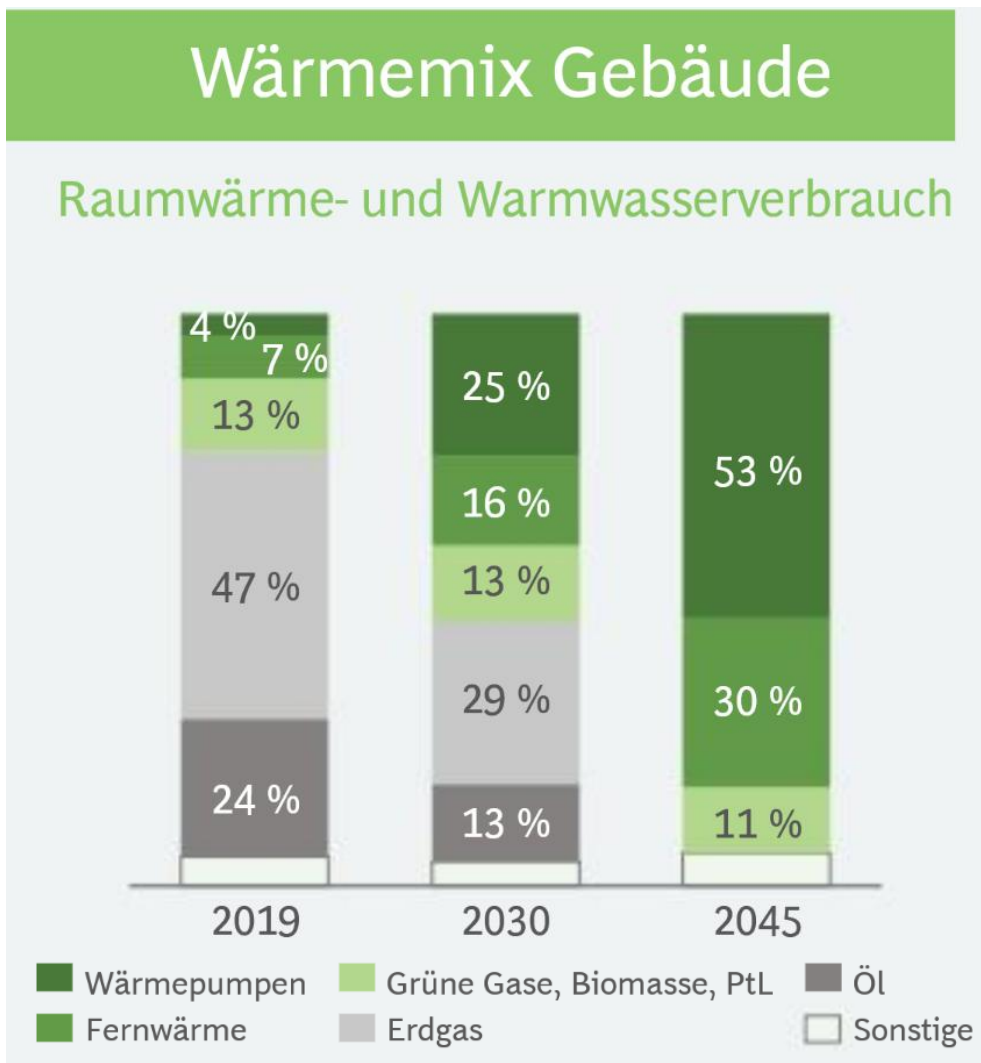
6 Millionen benötigte Wärmepumpen bis 2030

Mit der Studie „Klimapfade 2.0 - Ein Wirtschaftsprogramm für Klima und Zukunft“ stellt der BDI eine detaillierte Machbarkeitsstudie vor, wie sich die ehrgeizigen Klimaschutzziele für 2030 und 2045 mit schnellem Handeln und ohne Fehlinvestitionen auf nationaler Ebene erreichen lassen.

An der Studie waren 80 Unternehmen und Industrieverbände mit mehr als 150 Expertinnen und Experten involviert. Die Studie zeigt: Die Transformation zum klimaneutralen Industrieland ist möglich.

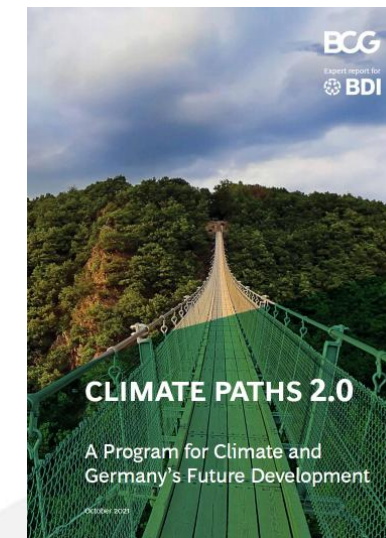


Was muss passieren, um die deutschen Klimaziele zu erreichen?



Wärmepumpen und Fernwärme werden die zentralen Wärmelösungen

Mit der Studie „Klimapfade 2.0 - Ein Wirtschaftsprogramm für Klima und Zukunft“ stellt der BDI eine detaillierte Machbarkeitsstudie vor, wie sich die ehrgeizigen Klimaschutzziele für 2030 und 2045 mit schnellem Handeln und ohne Fehlinvestitionen auf nationaler Ebene erreichen lassen. An der Studie waren 80 Unternehmen und Industrieverbände mit mehr als 150 Expertinnen und Experten involviert. Die Studie zeigt: Die Transformation zum klimaneutralen Industrieland ist möglich.



Wärmepumpe als zentrale Technologie: die Lösungen sind vorhanden

Wärmepumpe mit 6 kW Leistung



- Klassische Wärmepumpe mit Wärmequelle Luft
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Serienfertigung
- Strom aus dem Netz und ggfs. anteilig vom eigenen Dach

Wärmepumpe mit 60.000 kW Leistung



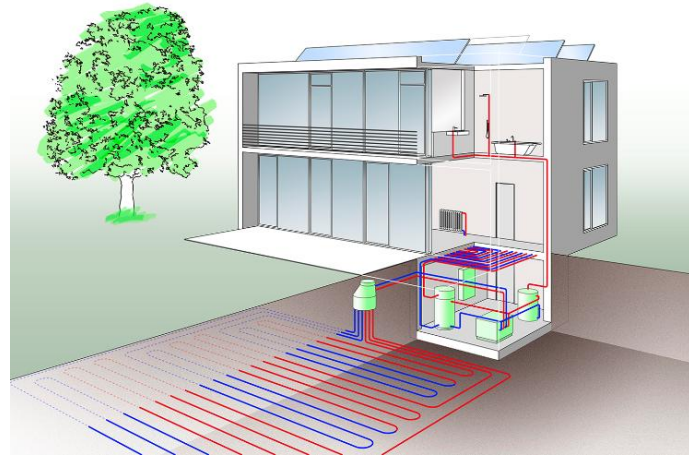
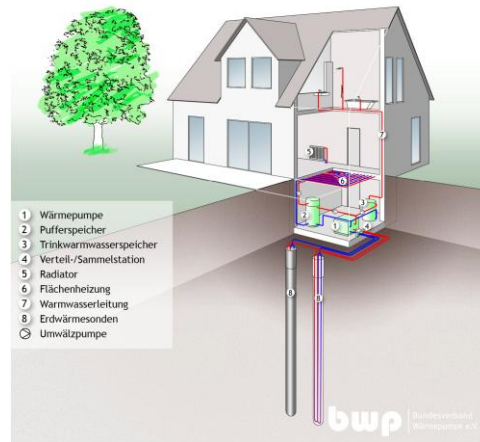
Die Großwärmepumpe von MAN Energy Solutions in Esbjerg in Dänemark versorgt 100.000 Menschen mit Wärme.

Foto: Sebastian Vollmert, MAN Energy Solutions

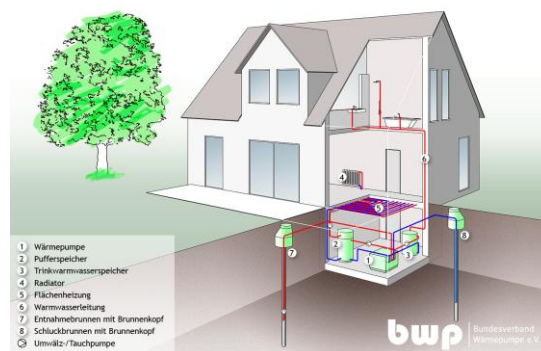
- Ersatz für Kohlekraftwerk, das Fernwärmenetz beliefert hat
- Versorgt 100.000 Menschen
- Nutzt 4.000 Liter Meerwasser/sec.
- Strom stammt aus Windpark
- COP 3,3 (Winter) / 3,5 (Sommer)

Umweltenergie: Erdwärme und Grundwasser

Wärmepumpe mit Erdwärmesonden



Grundwasser-Wärmepumpe



Identifikation vorhandener
Wärmequellen ist auch Aufgabe der
**kommunalen
Wärmeplanung**

Außerdem:

- Abwärme z.B. aus Gewerbe, Industrie und Rechenzentren
- Abwasser, Kanäle
- **Seen und Flüsse**
- Spundwände
- ...

Exkurs Aquathermie

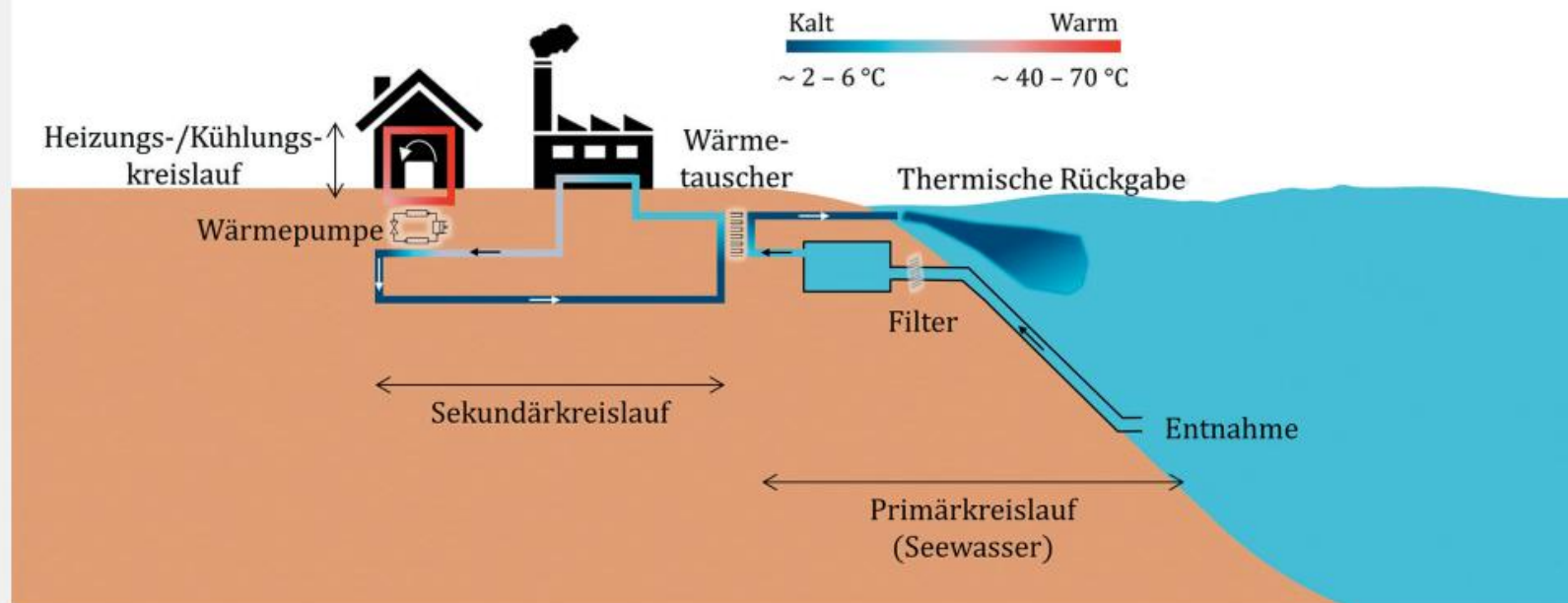
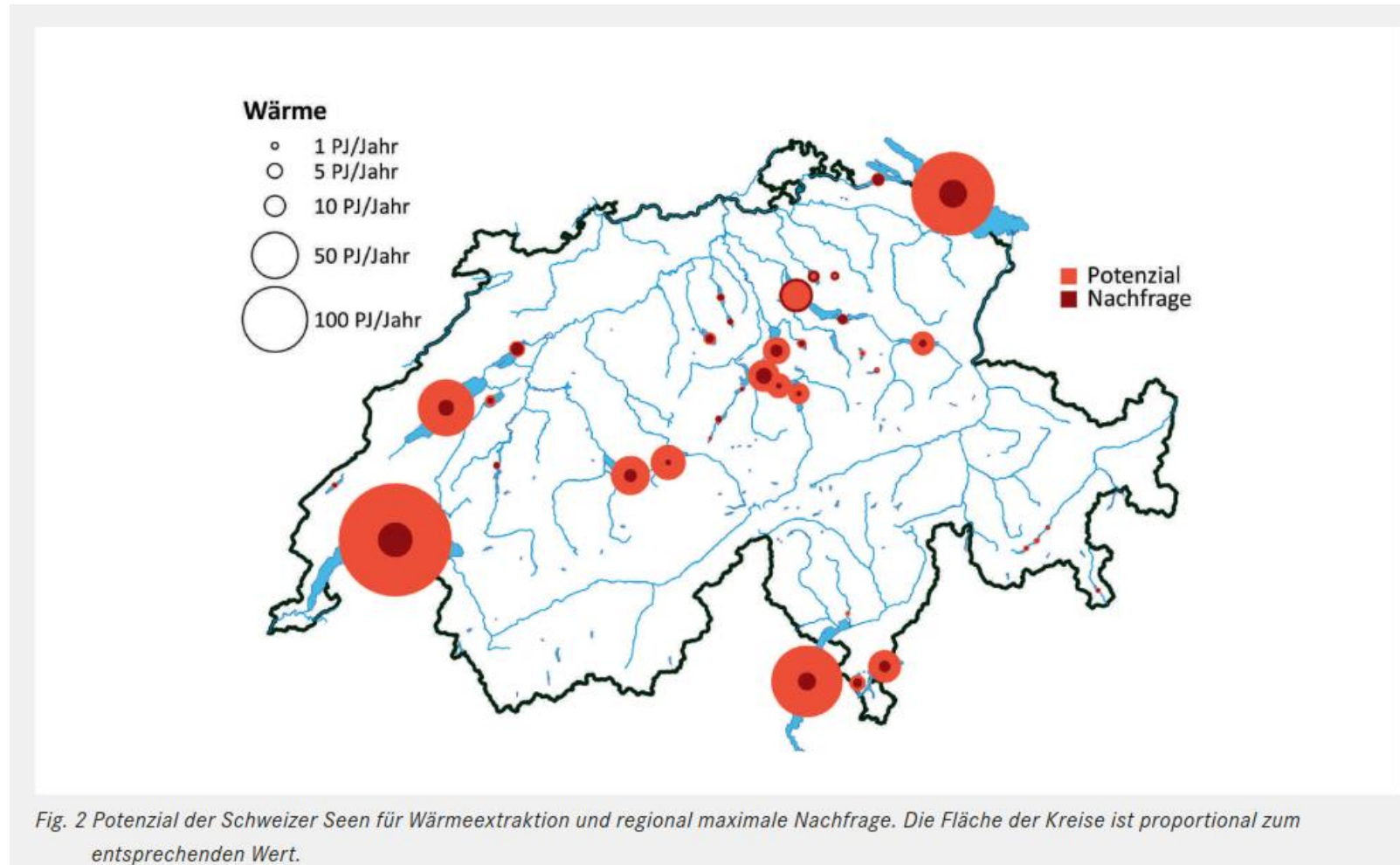


Fig. 1 Beispiel einer Anlage für die thermische Nutzung aus einem See. In diesem Beispiel wird Seewasser genutzt, um dezentral eine Industrieanlage zu kühlen und anschliessend ein Haus zu heizen. Hier ist Heizung dominant und daher ist das Rückgabewasser kälter als das gefasste Seewasser.

Quelle: <https://www.dora.lib4ri.ch/eawag/islandora/object/eawag:14300>

Gaudard A., Schmid M., Wüest A., 2017. Thermische Nutzung von Oberflächengewässern - Mögliche physikalische und ökologische Auswirkungen der Wärme- und Kältenutzung. Aqua & Gas 5/2017, 40-45.

Exkurs Aquathermie



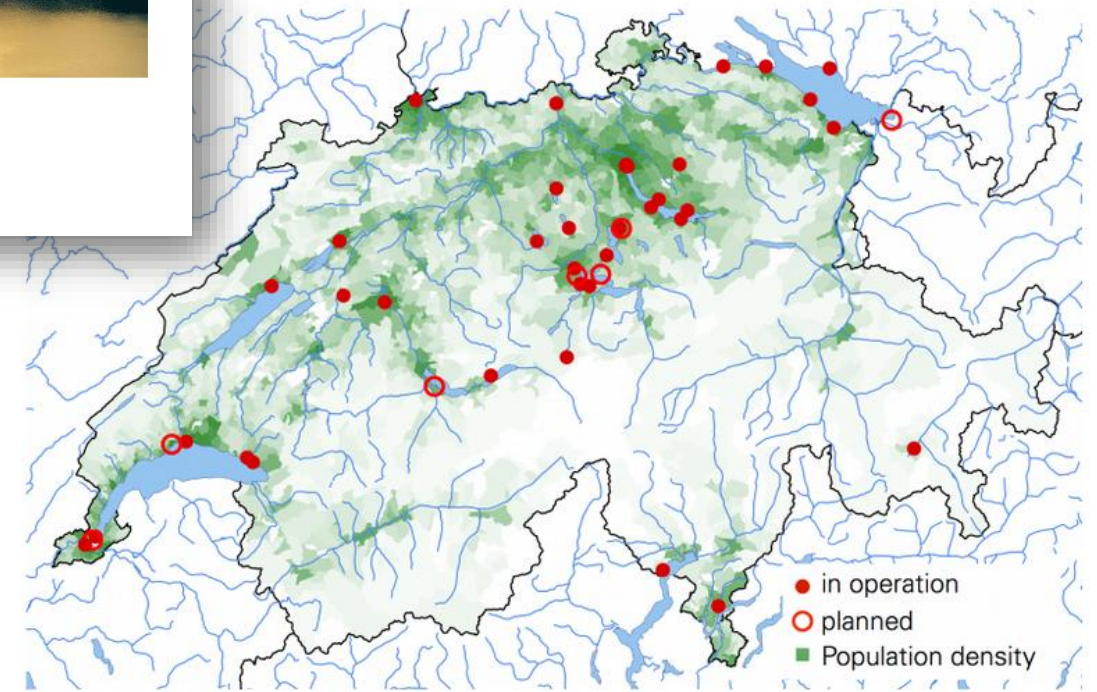
Quelle: <https://www.dora.lib4ri.ch/eawag/islandora/object/eawag:14300>

Gaudard A., Schmid M., Wüest A., 2017. Thermische Nutzung von Oberflächengewässern - Mögliche physikalische und ökologische Auswirkungen der Wärme- und Kältenutzung. Aqua & Gas 5/2017, 40-45.



Bekämpfung des Klimawandels mit Schweizer Seewasser

Umwelt



Anlagen zum Kühlen oder Heizen mit Seewasser in der Schweiz © Eawag

Exkurs Aquathermie: Entwurf der Leitlinien der LAWA aus Sicht des BWP

- Grundlagen und Leitlinien für eine ökologisch verträgliche Nutzung von Gewässern zur Wärmegewinnung intern veröffentlicht 2025
- Verabschiedung ohne Konsultation geplant



Grundlagen und Leitlinien für eine ökologisch verträgliche Nutzung von Gewässern zur Wärmegewinnung

Empfehlungen zu ökologischen Anforderungen
für Fließgewässer und Seen für den behördlichen Vollzug

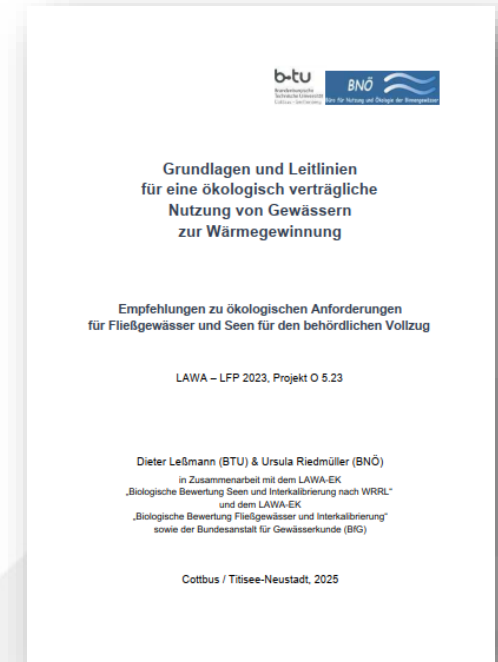
LAWA – LFP 2023, Projekt O 5.23

Dieter Leßmann (BTU) & Ursula Riedmüller (BNÖ)
in Zusammenarbeit mit dem LAWA-EK
„Biologische Bewertung Seen und Interkalibrierung nach WRRL“
und dem LAWA-EK
„Biologische Bewertung Fließgewässer und Interkalibrierung“
sowie der Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)

Cottbus / Titisee-Neustadt, 2025

Entwurf der Leitlinien der LAWA aus Sicht des BWP

1. **Transparenz und Beteiligung:** Ein offener Konsultationsprozess, der Empfehlungen mit ausreichender Transparenz und angemessener Beteiligung wichtiger Stakeholder und relevanter Interessen herausgibt, ist unerlässlich.
2. Erstellung eines deutschlandweiten **Aquathermiekatasters**, welches alle wesentlichen hydrologischen und biologischen Planungsgrundlagen enthält.
3. Einführung von De-Minimis-Regeln, **Bagatelgrenzen und Standardfällen** zur Genehmigungsvereinfachung
4. **Berücksichtigung der Nutzung der bestehenden Infrastruktur für Wasserentnahmen**, um die ökologischen Auswirkungen zu minimieren und die Genehmigungsdauer zu verkürzen.
5. **Schaffung einer Positivliste** für genehmigungsfähige Temperaturen, Technologien und Methoden, um eine klare und schnelle Entscheidungsfindung zu gewährleisten. Dies bedarf einer Beteiligung aller betroffenen Technologien. Das schließt spezifische Anwendungen ein, wie die Wiedereinleitung von Wasser an Wasserkraftanlagen oder die Nutzung von geklärtem Wasser nach Kläranlagen, unter Berücksichtigung aller relevanten rechtlichen Aspekte.

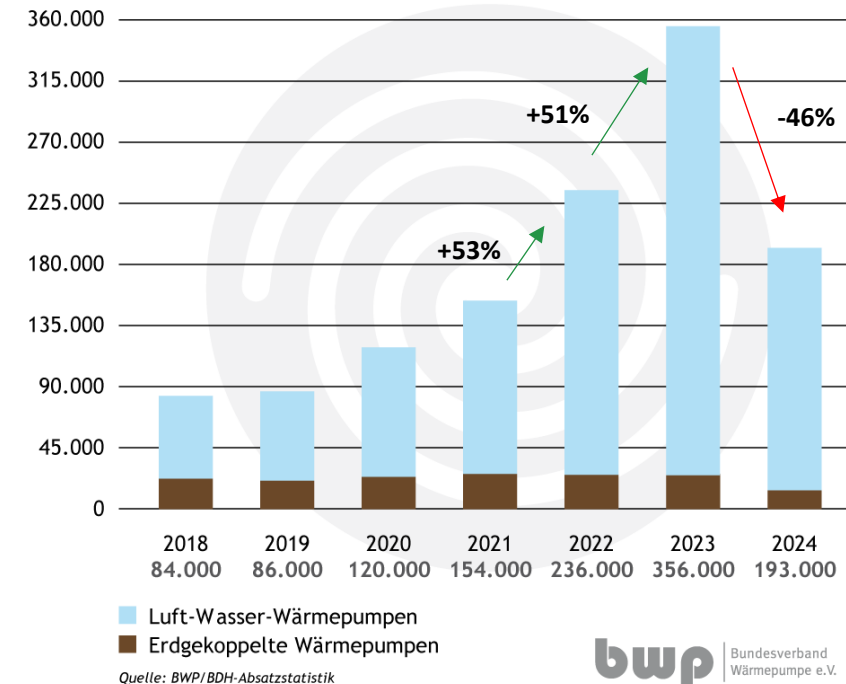


Wärmepumpen-Absatz im 1. Halbjahr 2025

Absatzzahlen für Wärmepumpen in Deutschland - 1. Halbjahr 2025

	Absatz H1/25	Vergleich zu H1/24	Anteil Quellen
Gesamtzahl Heizungsärmepumpen	139.500	+55 %	
Erdreich	7.500	+1 %	5 %
Sole	6.500	- 1 %	
Grundwasser und Sonstige	1.000	+13 %	
Luft	131.500	+60 %	95 %
Monoblock	115.500	+71 %	
Split	16.000	+9 %	
Gesamtzahl Warmwasserärmepumpen	19.000	+16 %	

Absatzzahlen für Heizungswärmepumpen in Deutschland 2018 bis 2024



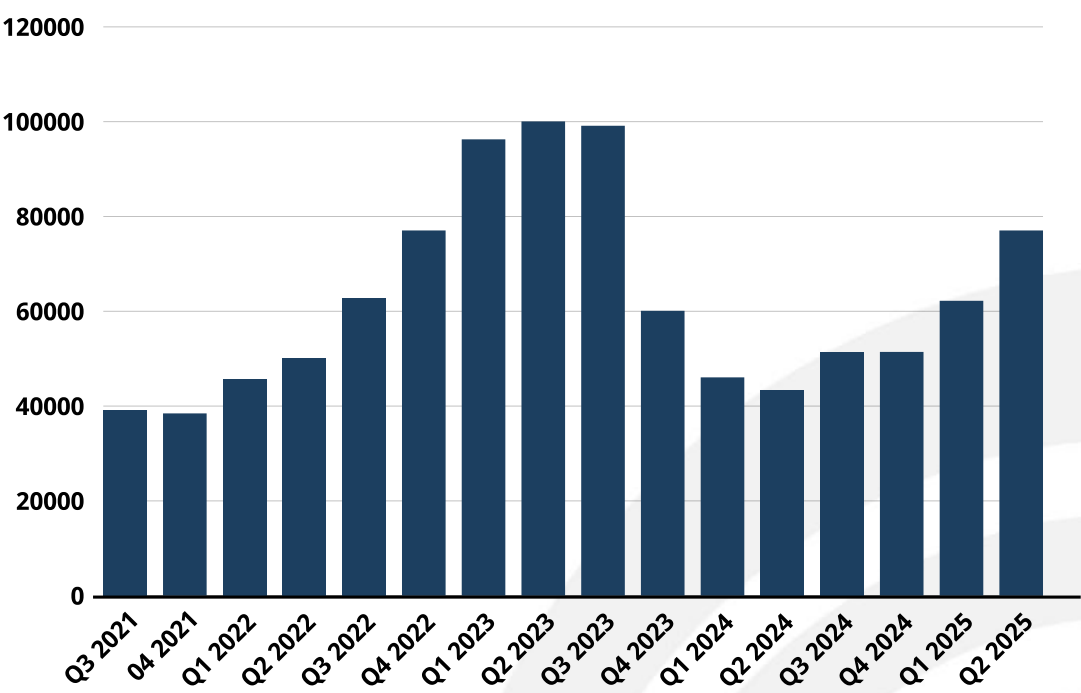
Daten für beide Grafiken: BWP/BDH Absatzstatistik

Wärmepumpen-Absatz im 1. Halbjahr 2025

Absatzzahlen für Wärmepumpen in Deutschland - 1. Halbjahr 2025

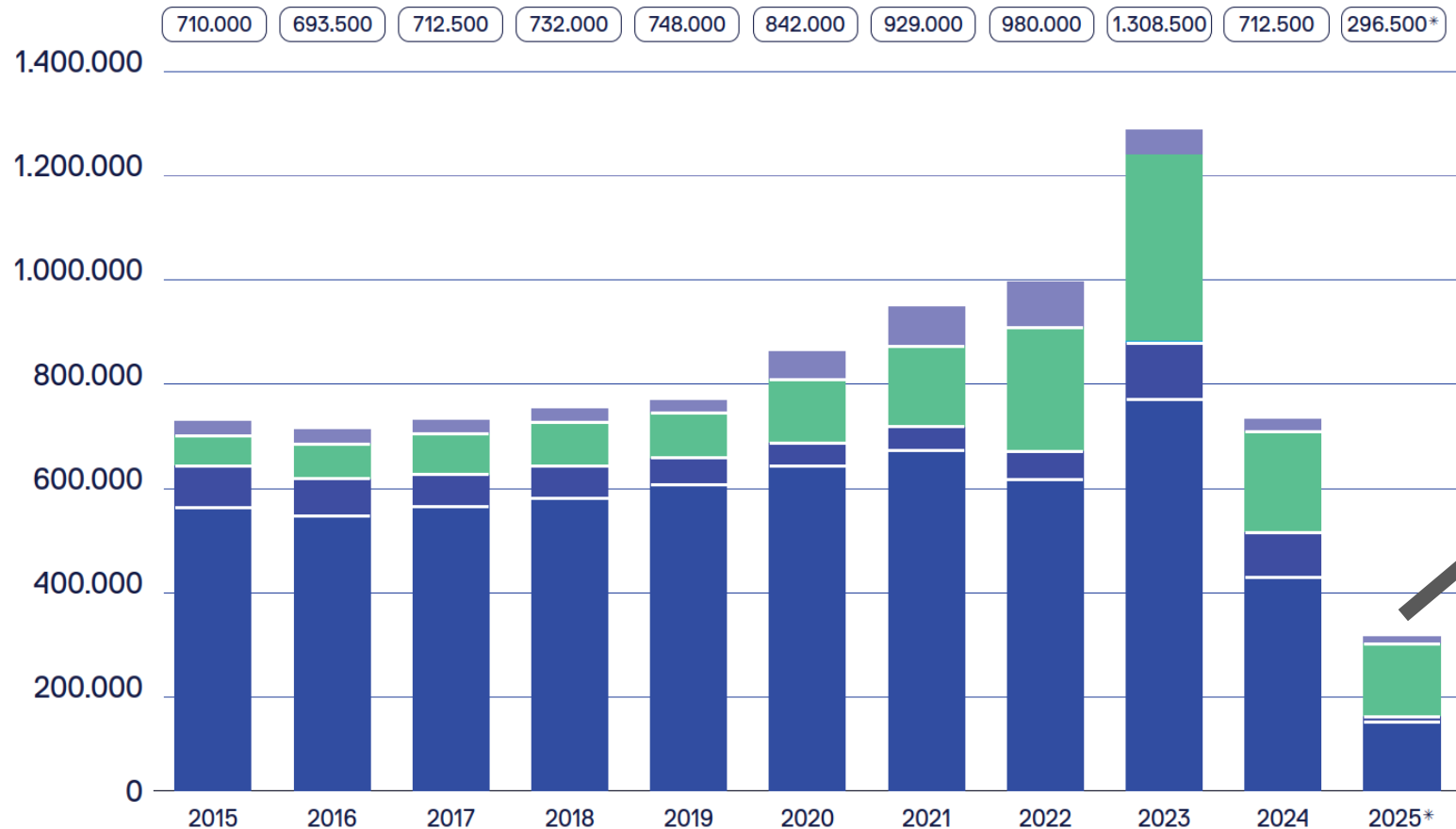
	Absatz H1/25	Vergleich zu H1/24	Anteil Quellen
Gesamtzahl Heizungsärmepumpen	139.500	+55 %	
Erdreich	7.500	+1 %	5 %
Sole	6.500	- 1 %	
Grundwasser und Sonstige	1.000	+13 %	
Luft	131.500	+60 %	95 %
Monoblock	115.500	+71 %	
Split	16.000	+9 %	
Gesamtzahl Warmwasserärmepumpen	19.000	+16 %	

Wärmepumpen-Absatz nach Quartalen Q3/2021 bis Q2/2025



Daten für beide Grafiken: BWP/BDH Absatzstatistik

Absatzzahlen Wärmeeerzeuger 2014-2025



*Absatzzahlen Januar–Juni 2025

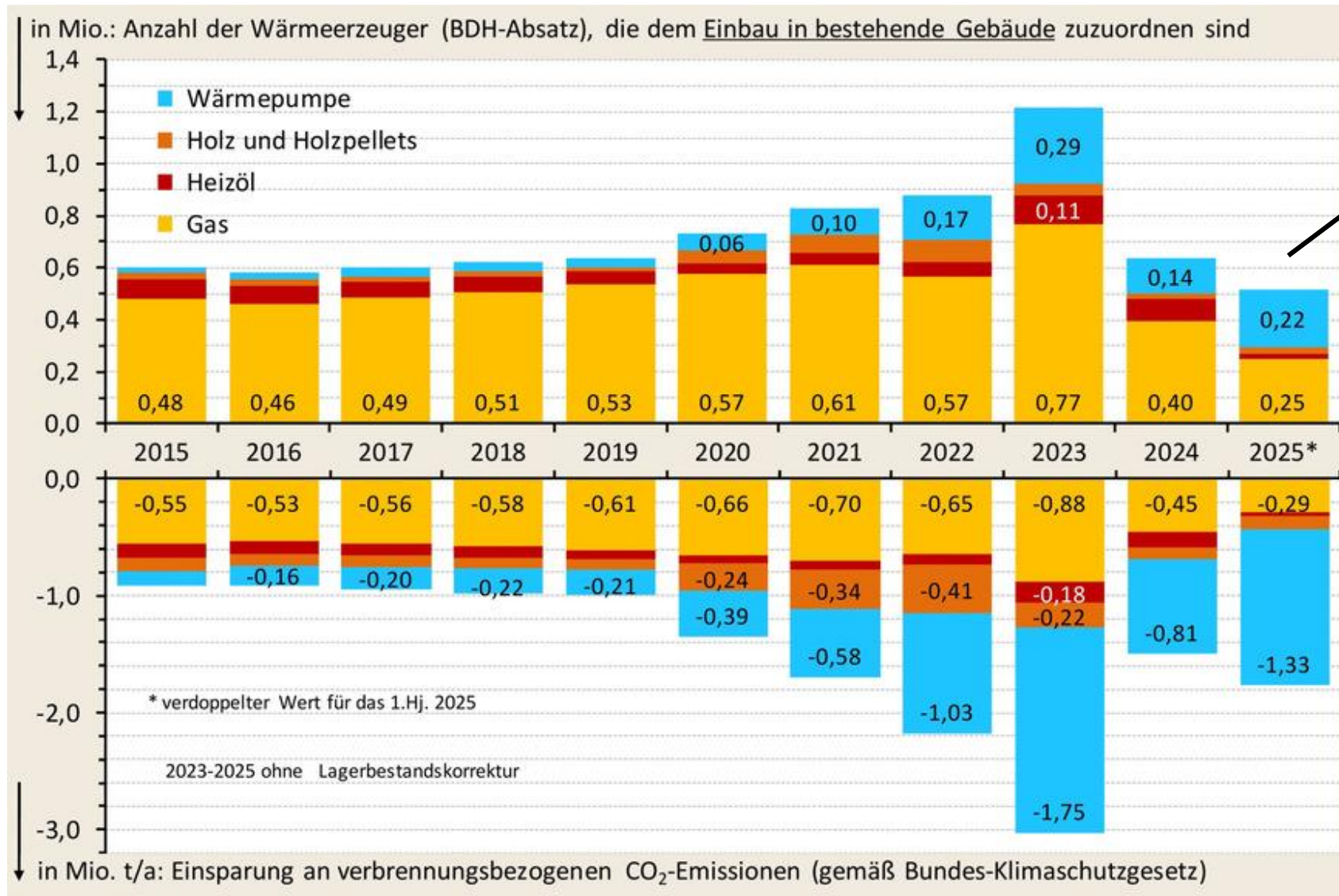
Absatz 2025 (01-06)

- Biomasse:
14.000 (+42%)
- Wärmepumpe:
139.500 (+55%)
- Öl:
10.500 (-81%)
- Gas:
132.500 (-41%)

Gesamt:
296.500

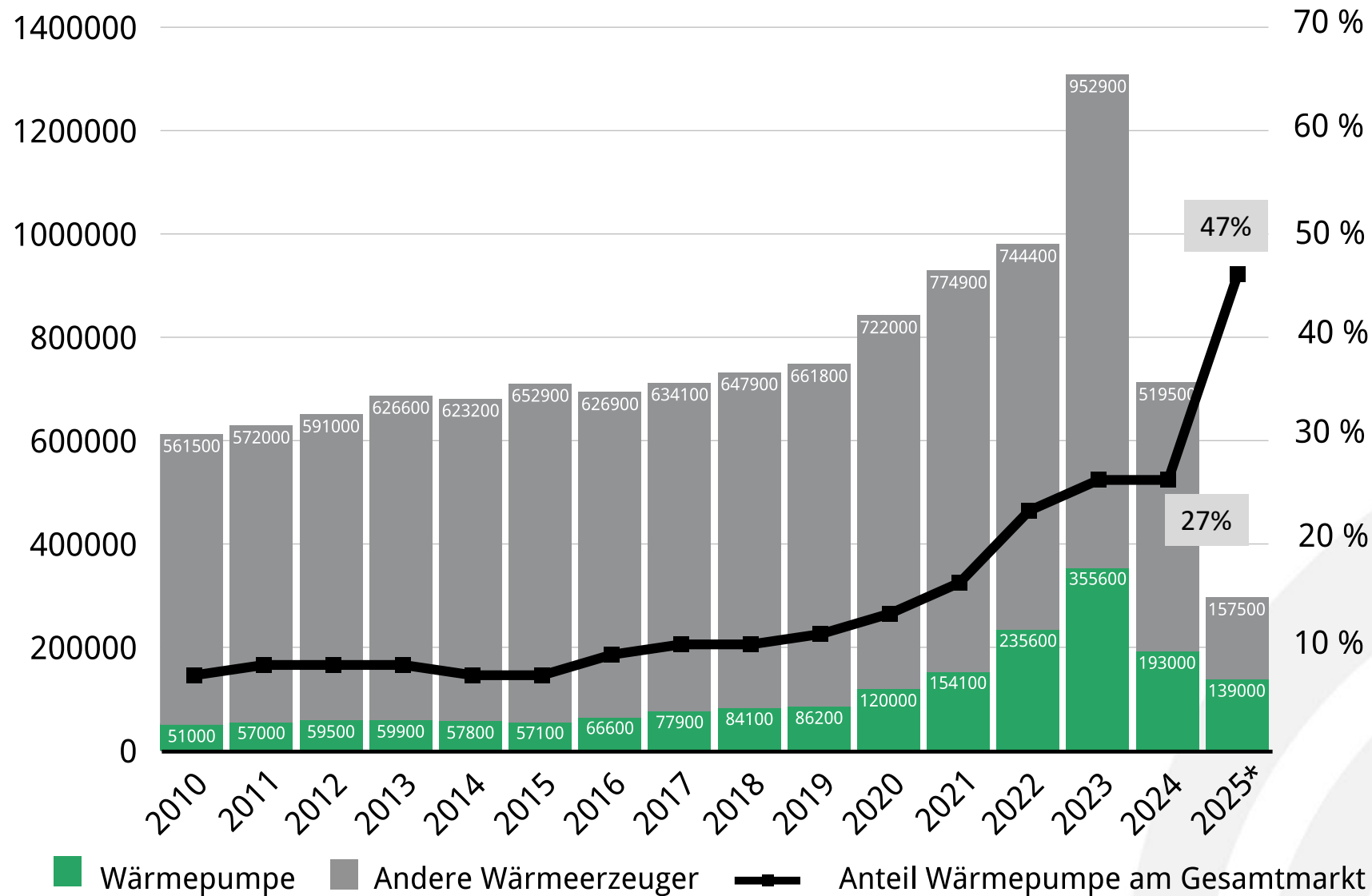
www.bdh-industrie.de

Absatz und CO₂-Einsparungen (Basis KSG) durch neu eingebaute Heizungen

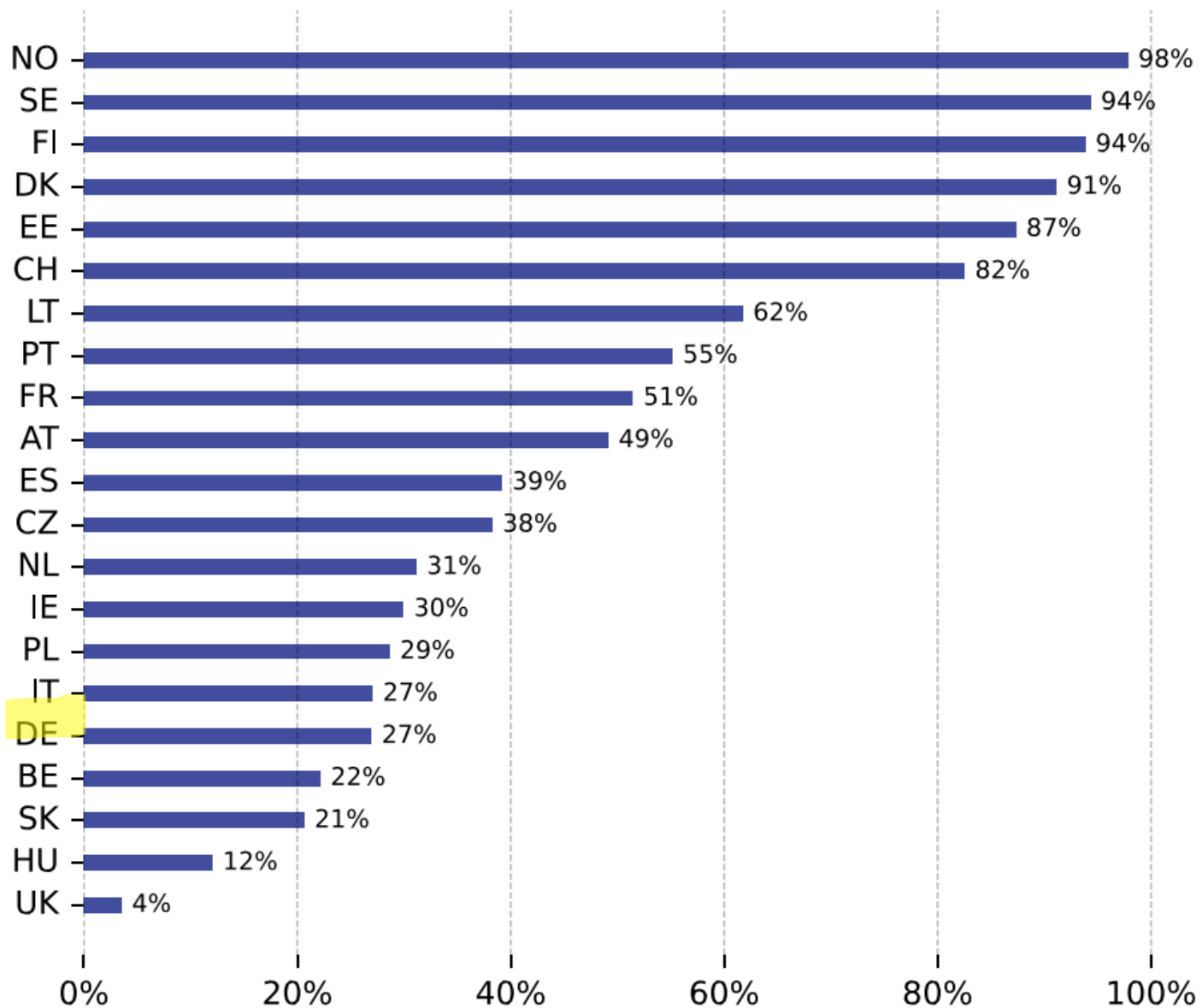


- Ein schrumpfender Heizungsmarkt bedeutet nicht zwangsläufig ein Schrumpfen der CO₂ Einsparungen – das Einsparplus bei Wärmepumpen übertrifft das Einsparminus bei Gasheizungen
- Die Anzahl der Wärmepumpen ist entscheidend, denn die CO₂ Einsparungen durch eine Wärmepumpe übertreffen diejenigen der Gasheizung **ca. um den Faktor 5**
- **Neue Gasheizungen führen eher zu fossilen Lock-Ins als zu hohen CO₂-Einsparungen**

Marktanteile Wärmepumpen am Gesamtmarkt



Blick nach Europa: Marktanteil Wärmepumpe 2023 an allen Heizungssystemen

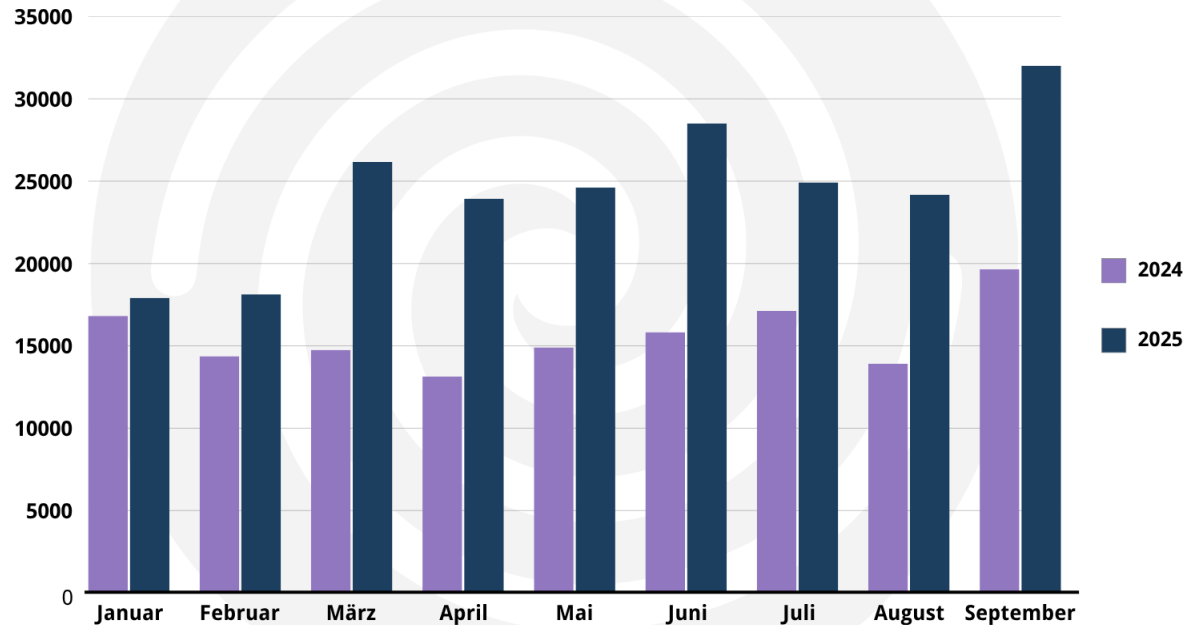


Quelle: EHPA <https://www.ehpa.org/market-data/>

Wärmepumpen-Absatz 2025 (bis September)

Absatz Heizungs-Wärmepumpen

Vergleich 2024 vs. 2025 | Januar - September



bwp

Daten: BWP/BDH Absatzstatistik

- Der Absatz bewegt sich seit März 2025 **konstant um** die Marke von **25.000 Geräten pro Monat**, im **September lag der Absatz bei 32.000 Geräten**.
- Absatz für das Jahr 2025 liegt **Stand September** bei gut **210.000 abgesetzten Wärmepumpen**, davon
 - 200.000 Luft-Wasser WP
 - 10.000 Sole- und Wasser-Wasser WP
- + 57% für alle WP (Q1-Q3).
- + 4,5 % für Sole-Wasser Wärmepumpen
- + 7 % für Wasser-Wasser Wärmepumpen
- Q3/25 zeigt gegenüber Q3/24 ein Plus von 61%.
- Leichte Steigerung der Dynamik lässt den Schluss zu: **Verbraucher wollen raus aus fossilen Technologien und die Wärmepumpe etabliert sich zur bevorzugten Heiztechnik**

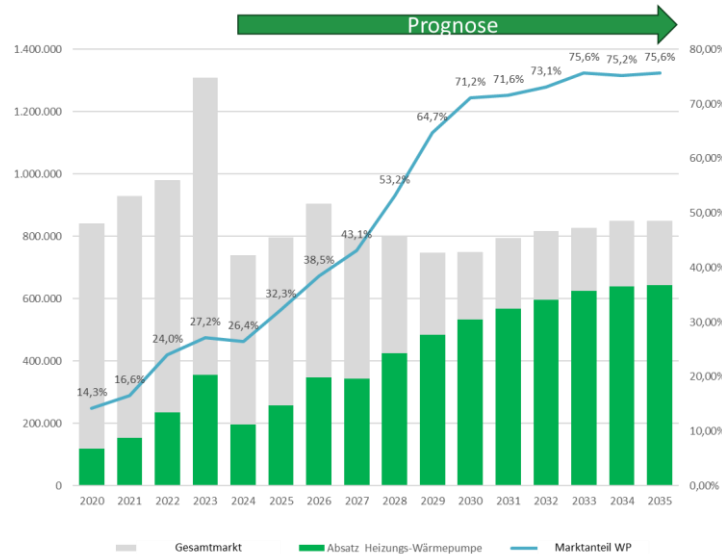
bwp

Einordnung Wärmepumpen-Absatz (Branchenstudie 2025)

In seiner aktuellen **Branchenstudie (2025)** unterscheidet der BWP in der Marktprognose zwischen einem

- Business-as-usual-Szenario (BAU) und einem
- ambitionierten KLIMA-Szenario.

Die aktuelle Marktentwicklung befindet sich für die Prognose des Wärmepumpenabsatzes für 2025 zwischen beiden Szenarien

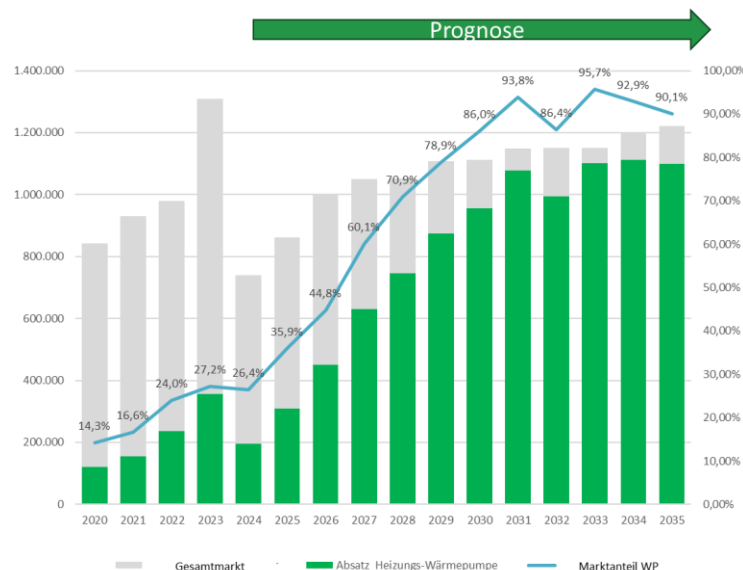


Konservativ: Szenario 1 (BAU)

Unter stabilen Rahmenbedingungen (GEG, BEG, ETS2) ist ein stetiges Absatzwachstum und eine rapide Zunahme der Marktanteile gegenüber fossilen Wärmeerzeugern zu erwarten. Ohne zusätzliche Impulse werden Ausbau- und Klimaziele dennoch verfehlt.

2025: 257.000 (+33 % ggü. Vorjahr)

2026: 348.000 (+35 %)



Progressiv: Szenario 2 (KLIMA)

Der Wärmemarkt kann insgesamt stärker wachsen und damit auch die absoluten Verkaufszahlen der Wärmepumpe. Entscheidend sind zusätzliche Entlastungen des Strompreises und eine Verbraucherfreundlichere Kommunikation zur Wärmeplanung.

2025: 309.000 (+58 %)

2026: 450.000 (+45 %)

Drei Faktoren sind für den weiteren Hochlauf der Wärmepumpe entscheidend

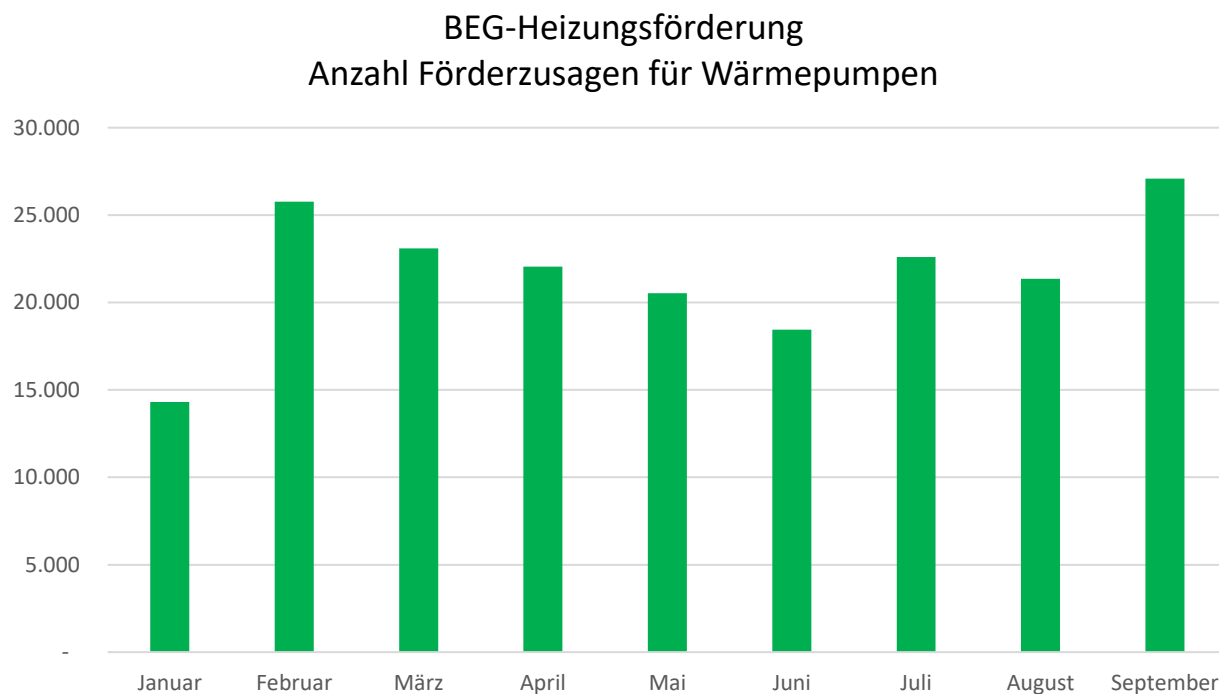
Energiepreise

Förderung

Ordnungsrecht

Einflussfaktoren	Szenario 1: BAU	Szenario 2: KLIMA (ambitioniert)
Strompreis: Netzentgelte	Keine Veränderung	Stabilisierung und leichte Reduktion
Strompreis: Steuern und Umlagen	Keine Veränderung	Absenkung Stromsteuer Absenkung der MwSt für in WP verbrauchten Strom (2026 bis 2030)
Strompreis: Lastvariable Tarife	Keine Veränderung	Schnelle Beseitigung technischer Hürden
CO₂-Preis / ETS 2	Keine Veränderung	Klärung der Einnahmen- verwendung, transparente Aufklärung zu erwartbaren CO ₂ -Preisen
BEG - Finanzierung	Keine Veränderung	Nachhaltige Finanzierung gesichert
BEG - Ausgestaltung	Keine Veränderung	Gezielte Vereinfachungen
Wärmeplanung	Keine Veränderung	Wärmepläne fristgerecht einschließlich belastbarer Aussagen zu FW und Gasnetzen
GEG	Keine Veränderung	Gezielte Vereinfachungen

Wärmepumpen-Förderung bis September 2025



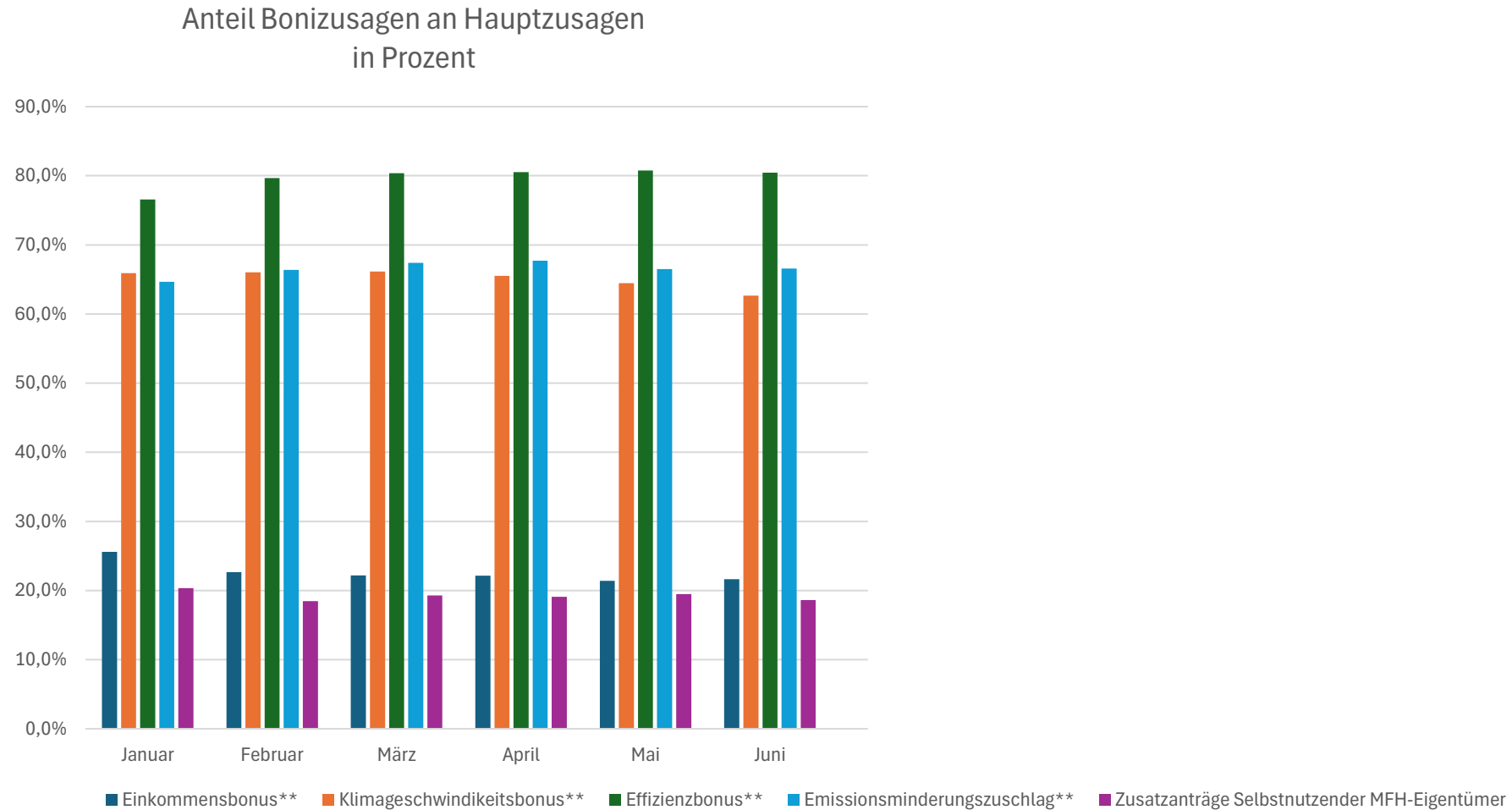
Quelle: Energiewechsel.de

<https://www.energiwechsel.de/KAENEF/Redaktion/DE/Dossier/BEG/beg-fachinformation.html>

- **Zentraler Treiber** der aktuellen Marktentwicklung ist die **BEG-Heizungsförderung**.
- Antrags-/Zusage-Zahlen liegen weiterhin bei etwa **20.000 Wärmepumpen im Monat**, rund **85% aller geförderten Heizungen** sind Wärmepumpen.
- **September**: 27.000 bewilligte Anträge, das entspricht 90% der Anträge
- Zusagen in der **BEG EM sind berechenbarer** geworden, denn seit 2024 steht hinter jedem Antrag ein **abgeschlossener Leistungs- und Liefervertrag** mit einem Fachhandwerker
- Der **Absatz reagiert i.d.R. mit ca. 6 Monaten Verzögerung** auf die Entwicklung der Antragszahlen.
- Damit die Heizungsförderung auf dem aktuellen Niveau fortgeführt werden kann, müssen **ausreichend Mittel im Klima- und Transformationsfonds (KTF)** zur Verfügung gestellt werden.

Wärmepumpen-Förderung

BEG-Förderung ist wirkungsvoll für Klima, Handwerk und lokale Betriebe



Wärmepumpen-Förderung

BEG-Förderung ist wirkungsvoll für Klima, Handwerk und lokale Betriebe

- **In 60% der Fälle wird eine besonders CO2-intensive Heizung ersetzt.** Damit ist sie gepaart mit den Heizungsregelungen des GEG das wichtigste Instrument für den Klimaschutz im Gebäudesektor.
- **Wärmepumpenförderung führt zu schneller und günstiger Emissionsreduktion** – für die Reduktion der THG-Emissionen um eine Tonne CO₂-Äquivalenten ist der Heizungstausch überdurchschnittlich kosteneffizient.
- **Förderung und Absatz sind eng miteinander verbunden.** Hauseigentümer, die sich für eine Wärmepumpe entschieden haben, verweisen auf die gegenüber fossilen Heizungen erhöhten Investitionskosten als größte Hürde bzw. auf die Heizungsförderung als wichtigste Motivation für die Anschaffung einer Wärmepumpe
- **Die Förderung kompensiert fehlendes Level-Playing-field der Energiepreise.** Hohe staatliche Preisbestandteile bei Strom (Steuern, Abgaben und Umlagen) sowie noch geringe Auswirkungen der CO₂-Bepreisung sorgen für unzureichende Anreize zur Elektrifizierung.
- **Die Förderung bringt eine große Hebelwirkung mit sich:** Jeder Fördereuro löst fast das Vierfache an Investitionen aus. Davon profitieren lokales Handwerk, mittelständische Betriebe und Kommunen.

Einschätzungen zur Wärmepumpe

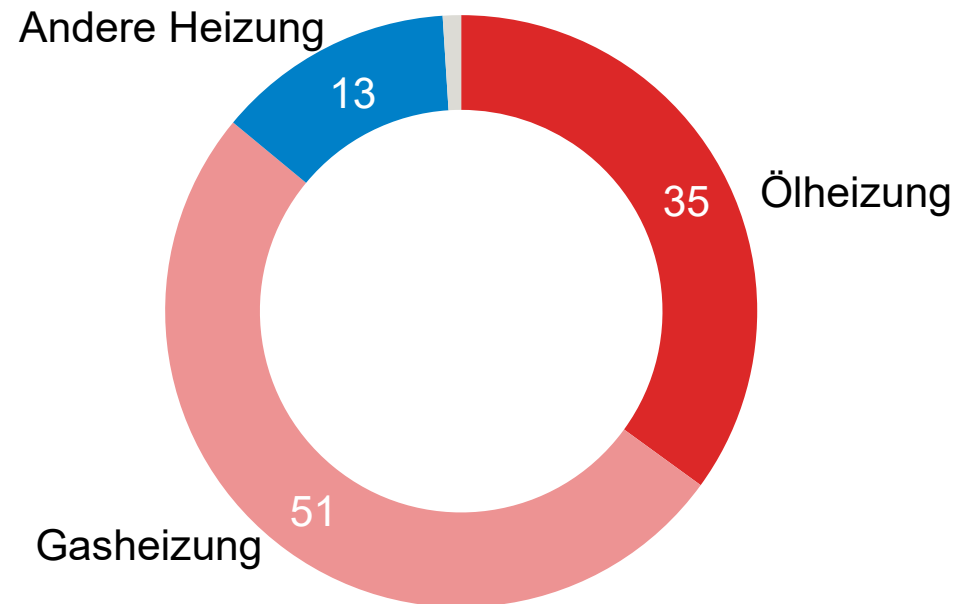
Datengrundlage

Zielgruppe:	794 Hausbesitzer, die einen Heizungstausch vorgenommen und eine Wärmepumpe installiert haben
Erhebungsmethode:	Online-Erhebung im Rahmen von forsa.omninet
Untersuchungszeitraum:	17. bis 31. März 2025
Auftraggeber:	Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

<https://www.waermepumpe.de/politik/verbraucherzufriedenheit/>

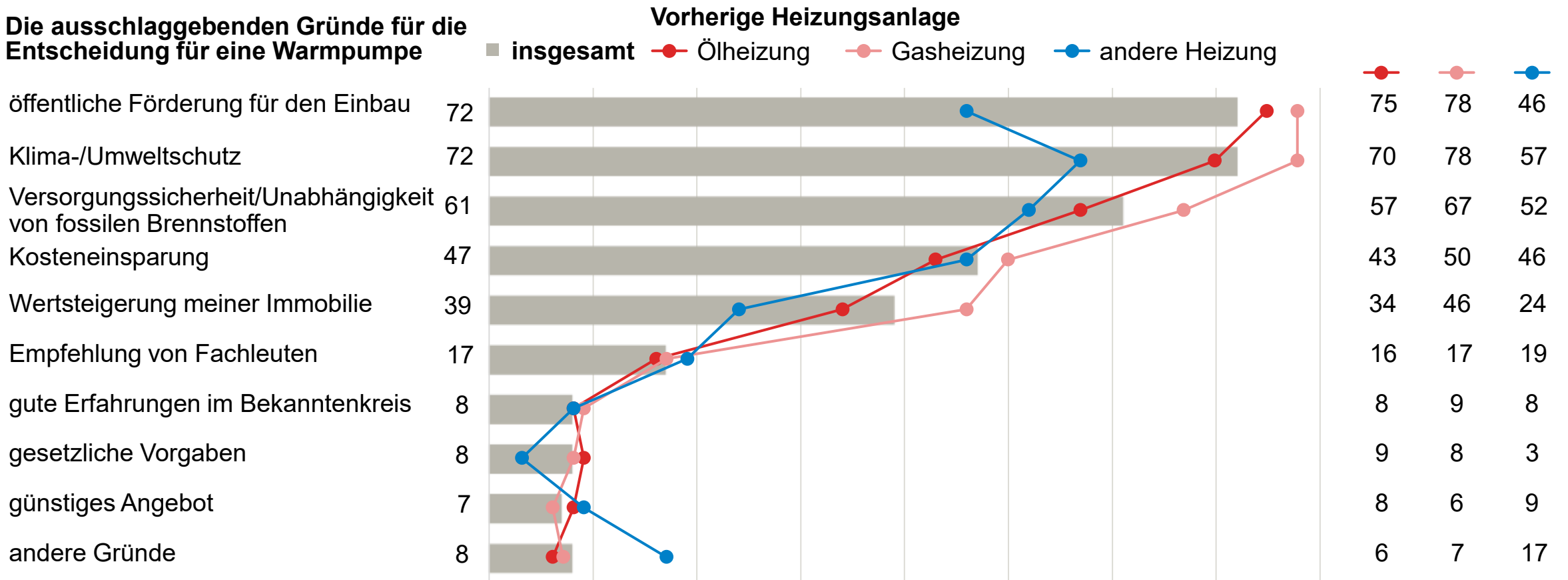
Art der vorherigen Heizungsanlage

Bevor die Heizung durch eine Wärmepumpe ersetzt wurde, wurde das Haus beheizt durch eine ...



Gründen für die Entscheidung für eine Wärmepumpe

Die ausschlaggebenden Gründe für die Entscheidung für eine Wärmepumpe



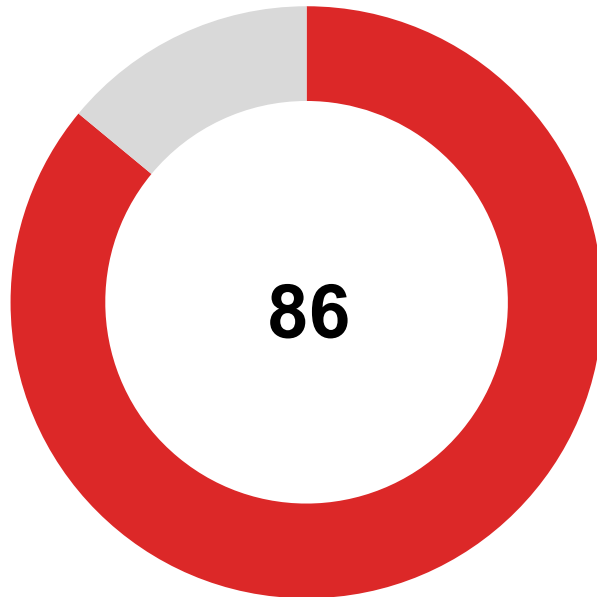
Basis: Wärmepumpen-Besitzer | Angaben in Prozent

Einschätzungen zur Wärmepumpe | April 2025

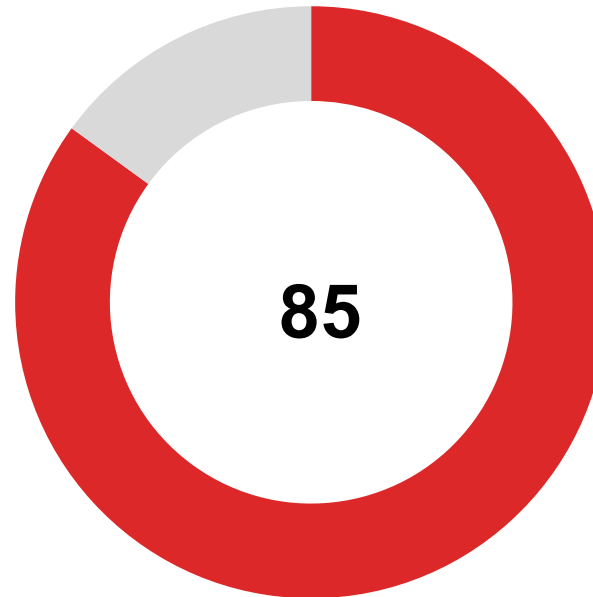
Zufriedenheit mit der Wärmepumpe insgesamt

Alles in allem sind in Bezug auf ihre Wärmepumpe sehr/eher zufrieden mit

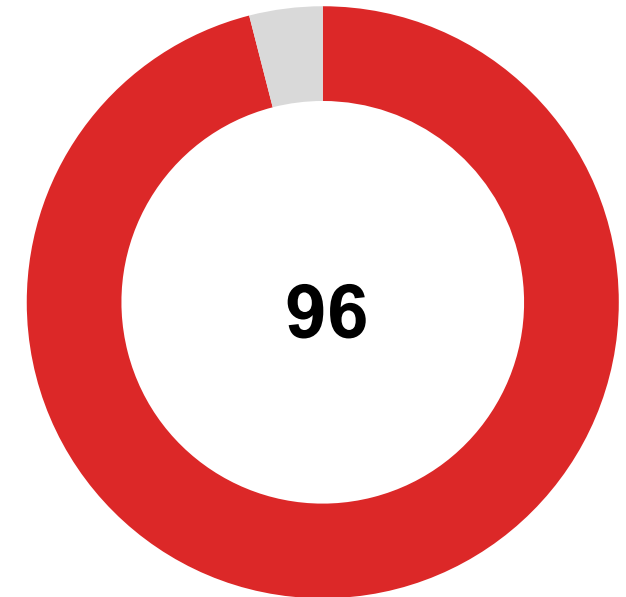
Beratung und Planung



Installation

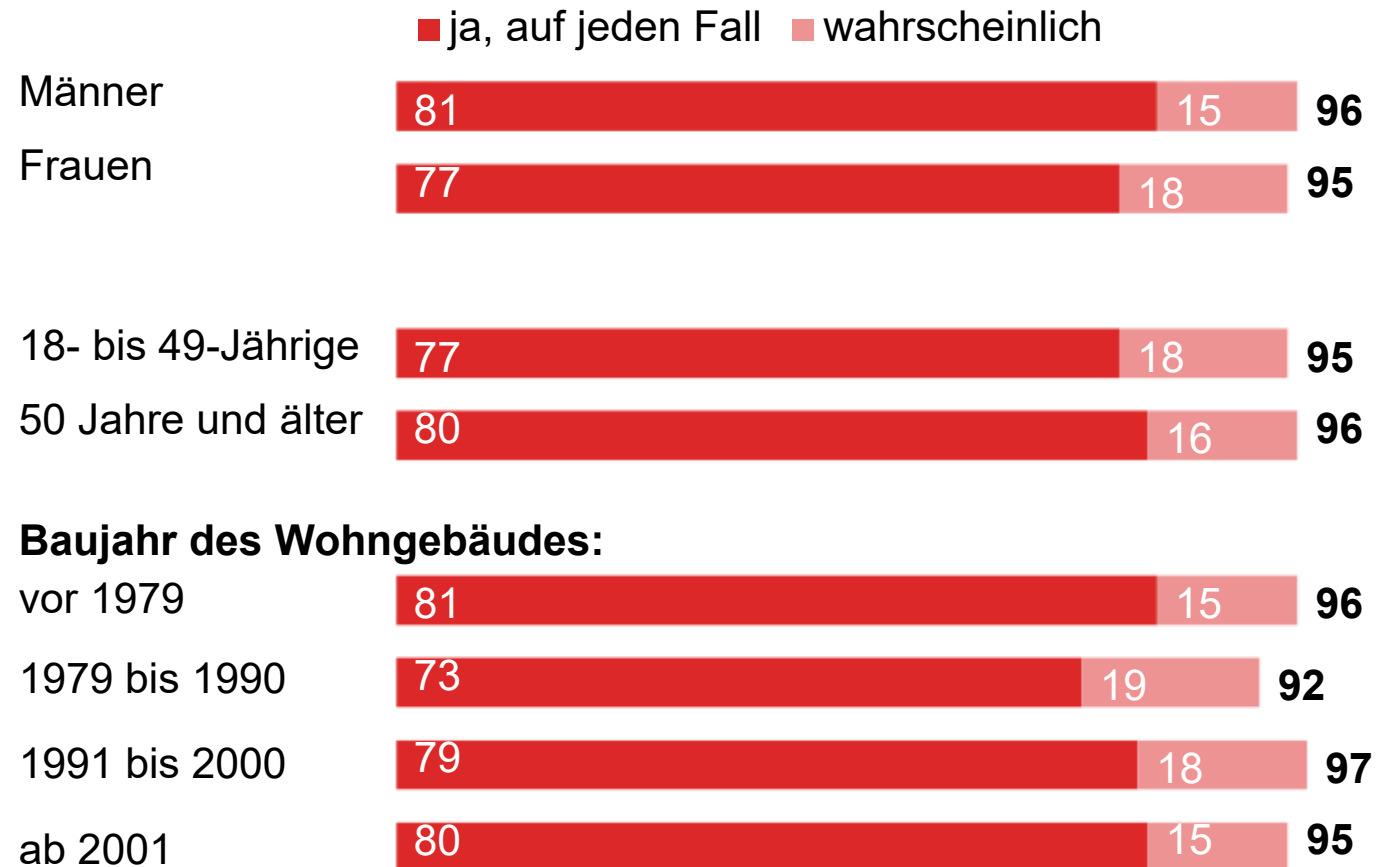
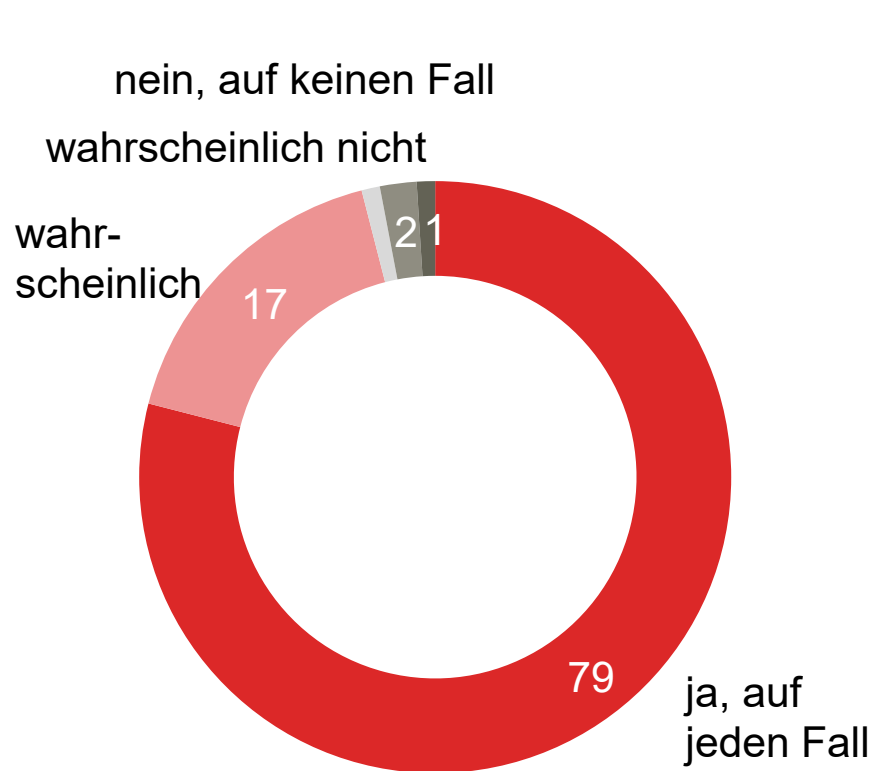


Betrieb



Zufriedenheit mit der Planung der Wärmepumpe

Es würden sich rückblickend erneut für eine Wärmepumpe entscheiden

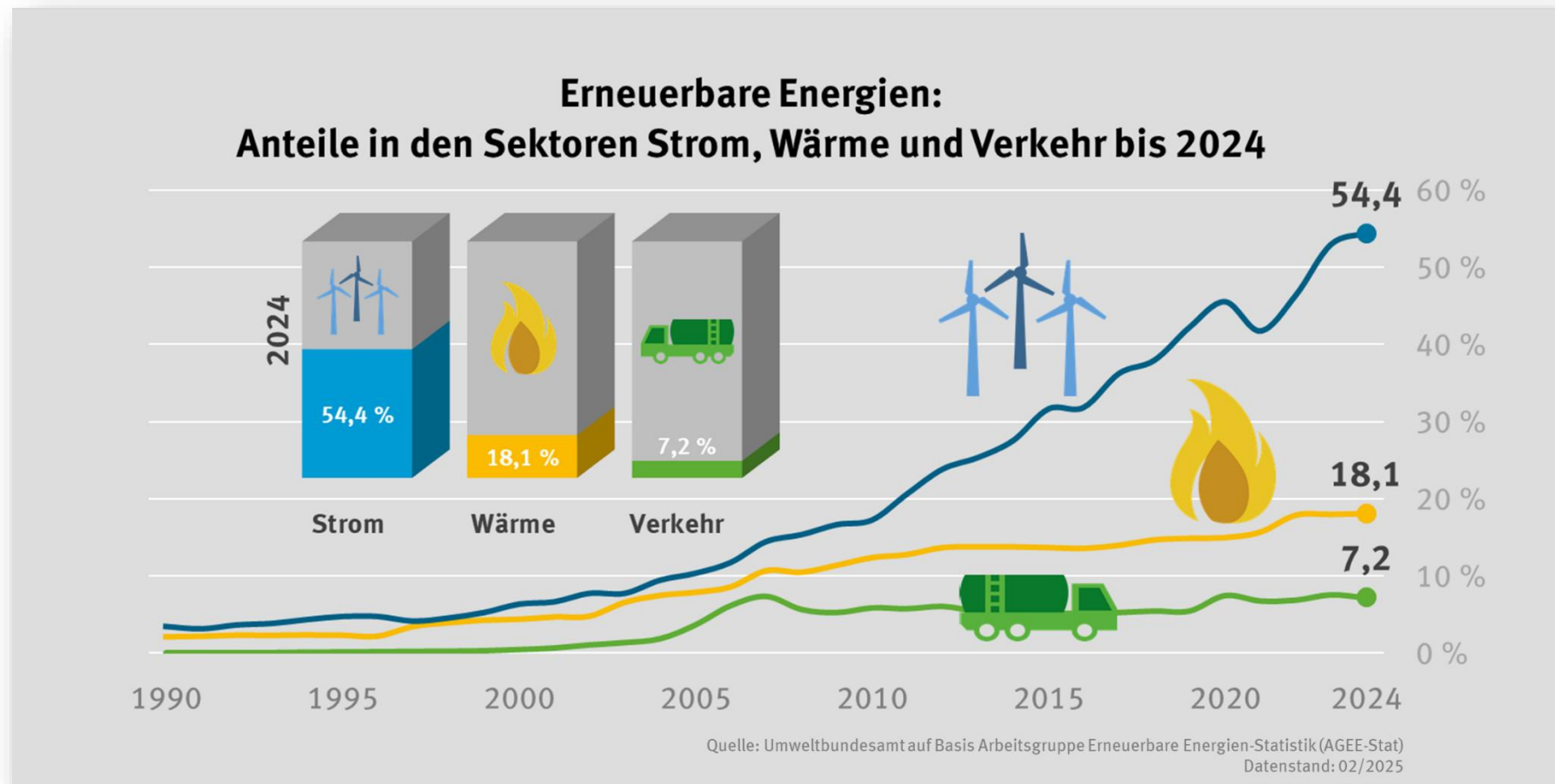


Basis: Wärmepumpen-Besitzer | an 100 Prozent fehlende Angaben = »weiß nicht« | Angaben in Prozent

Einschätzungen zur Wärmepumpe | April 2025

Politischer Rahmen für die Wärmewende

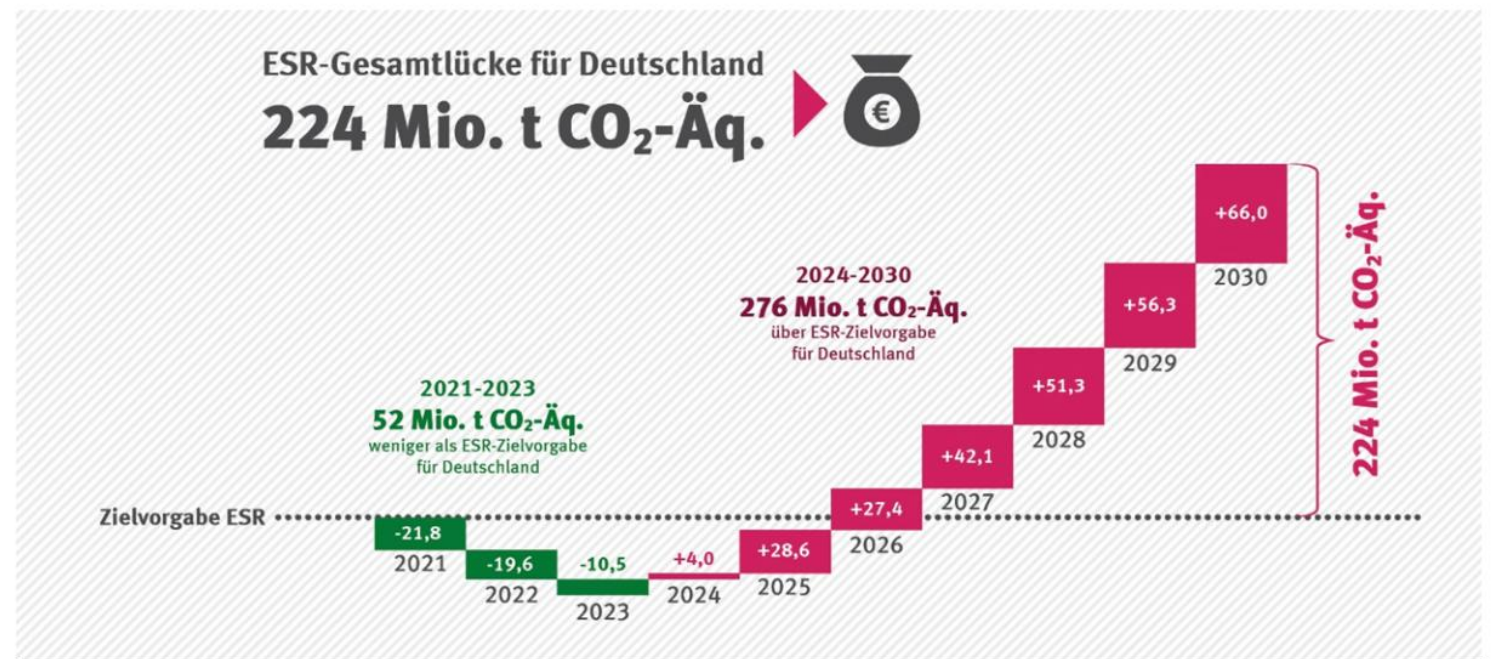




Zielverfehlung im Gebäudesektor: Strafzahlungen drohen

- Ohne schnelle Nachsteuerung in diesen Sektoren drohen sprunghaft ansteigende CO₂-Preise sowie hohe Strafzahlungen
- Genaue Höhe der Strafzahlungen ist schwierig zu prognostizieren.
- Experten gehen von Zahlungen im zweistelligen Milliardenbereich aus, die auf den Bund zukommen könnten.
- Diese Gelder sollten besser für Investitionen in Maßnahmen zur Treibhausgasminderung verwendet werden.

Abbildung 3: ESR Emissionen Deutschlands zwischen 2021 und 2030 sowie Gesamtlücke nach Projektionsdaten 2025



Quelle: eigene Darstellung, Umweltbundesamt

Hinweis: Daten siehe A.1

Was fordern wir?

Der positive Trend des Wärmepumpen-Absatzes setzt sich fort, wenn die Koalition...

Förderung:

- die BEG-Heizungsförderung verlässlich fortführt und die Finanzierung auf eine stabile Grundlage stellt (Anpassung ggfs. analog zur Nachfrage)

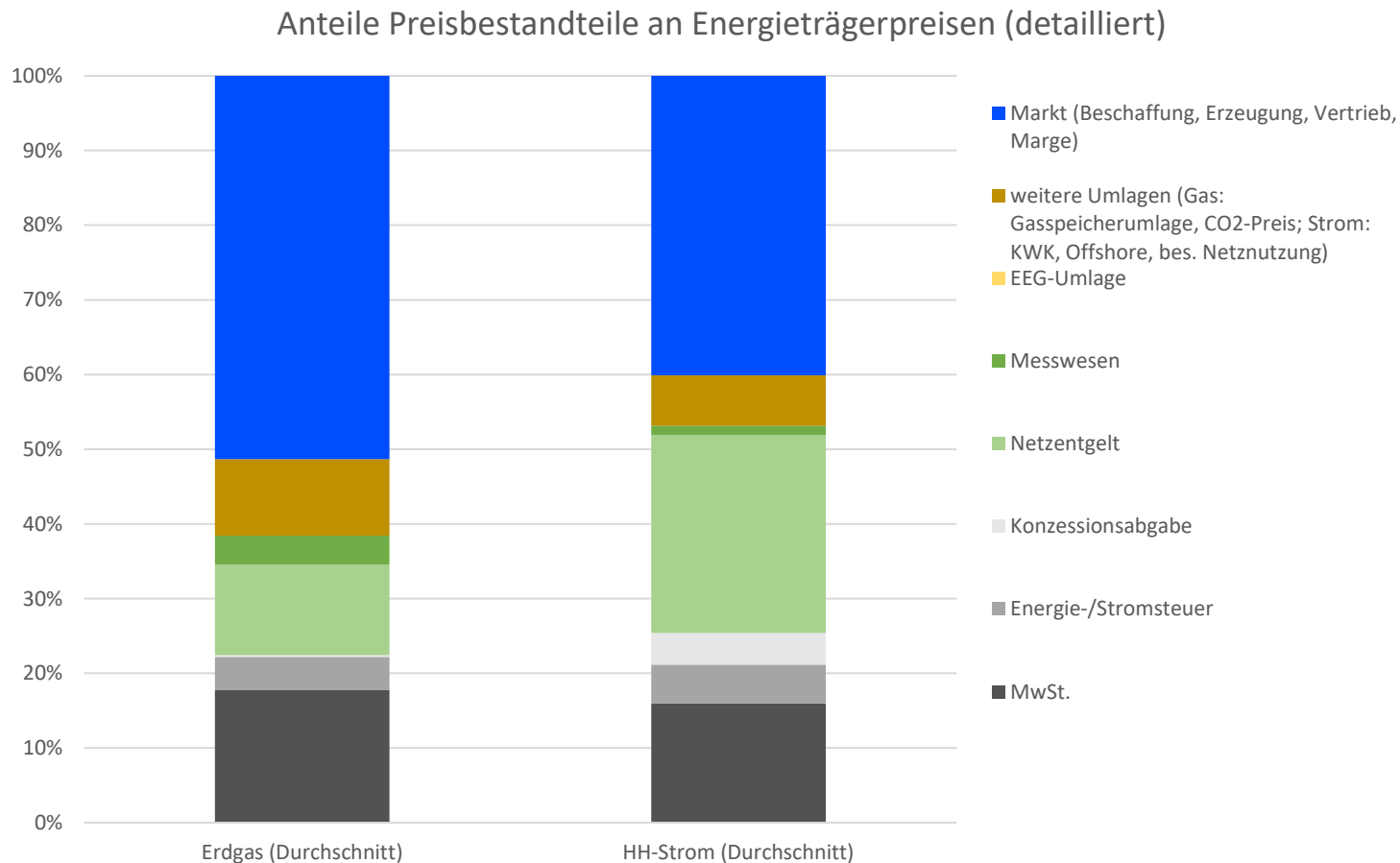
Energiepreise

- ihre Vereinbarung im Koalitionsvertrag zur Absenkung der Strompreise für alle Verbraucher um insgesamt 5 ct realisiert,
- an der pünktlichen Einführung des EU-Emissionshandels ETS 2 zu 2027 festhält,
- die Netzausbaufinanzierung grundsätzlich neu aufstellt,

Ordnungsrecht

- im GEG weiterhin EE-Vorgaben von 65 % bei neuen Heizungen vorsieht,
- eine bessere Information der Öffentlichkeit über die sukzessive vorliegenden kommunalen Wärmepläne sicherstellt,

Unterschiedliche Abgabenlast Strom und Gas

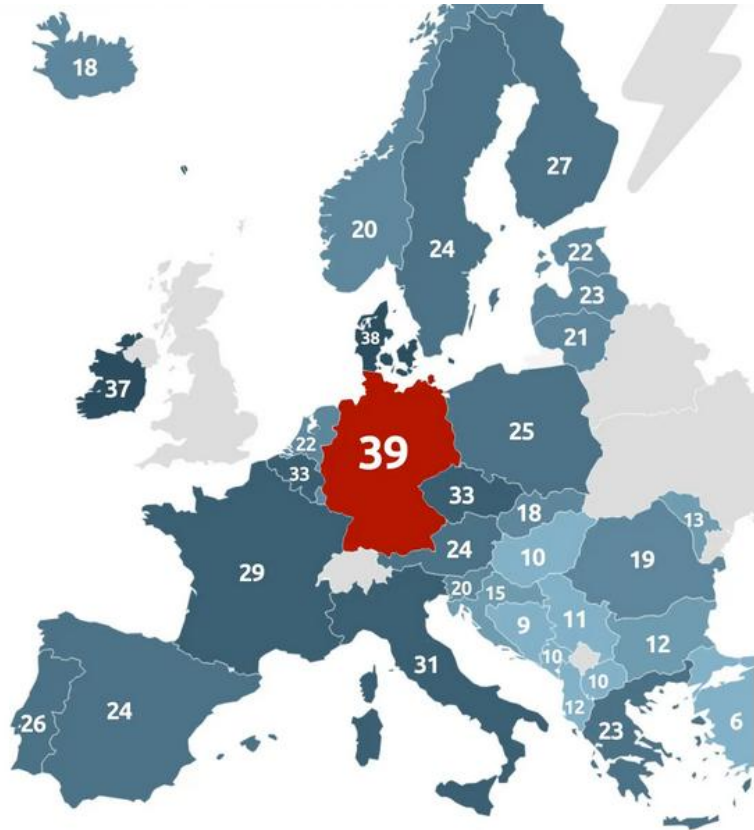


Quellen: Eurostat, Monitoringbericht BNetzA

- Das Verhältnis von Strom- zu Gaspreis ist eines der höchsten in Europa. Dies liegt vor allem an der hohen Belastung von Strom durch Steuern und Umlagen.
- Während der Marktpreis etwa die Hälfte des Gaspreises für Endkunden ausmacht, ist es beim Strom nur 40 %.
- Die Netzentgelte bieten den größten Spielraum für Entlastungen. Diese sind aber prozessual aufwändig (VNB-Entgelte) bzw. wirken nur mittelbar beim Endkunden (ÜNB-Entgelte) .
- Direkter wirken Entlastungen bei Stromsteuer und Umlagen (KWK, Offshore und besondere Netznutzung)

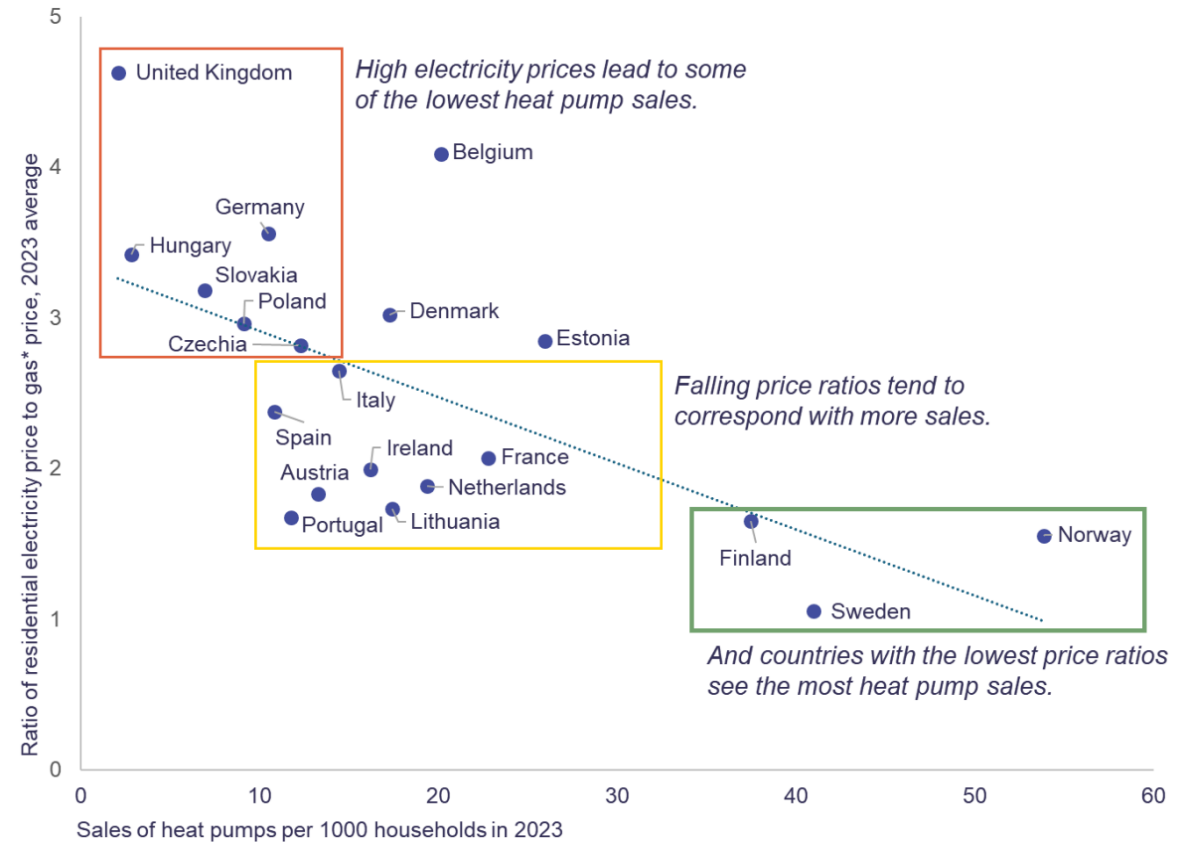
Das Verhältnis von Strom- zu Gaspreis ist entscheidend

Strompreise für private Haushalte in Europa 2024 in ct/kWh



Quelle: [Strom-Report und Eurostat](#)

Absatz von Wärmepumpen pro 1000 Haushalte im Jahr 2023 im Vergleich zum Strom-Gas-Preisverhältnis



Quelle: EHPA und Eurostat

re Rechtsanwälte

Dr. Miriam Vollmer

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Verwaltungsrecht | Partner

Darf der Gesetzgeber das GEG 2023 rückgängig machen?

09.09.2025



Quelle: Dr. Miriam Vollmer, re Rechtsanwälte, Berlin

Worum geht's?

Der deutsche Gesetzgeber muss sich an Europa- und Verfassungsrecht halten

Unzulässige Gesetze können gerichtlich für nichtig erklärt werden

Der Gesetzgeber darf damit das GEG nur aufheben oder ändern, wenn die Änderung nicht gegen höherrangiges Recht verstößt





Dr. Miriam Vollmer

09.09.2025

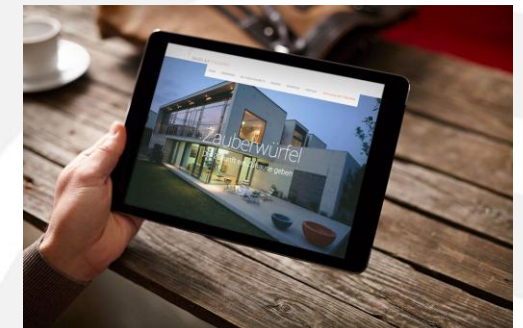


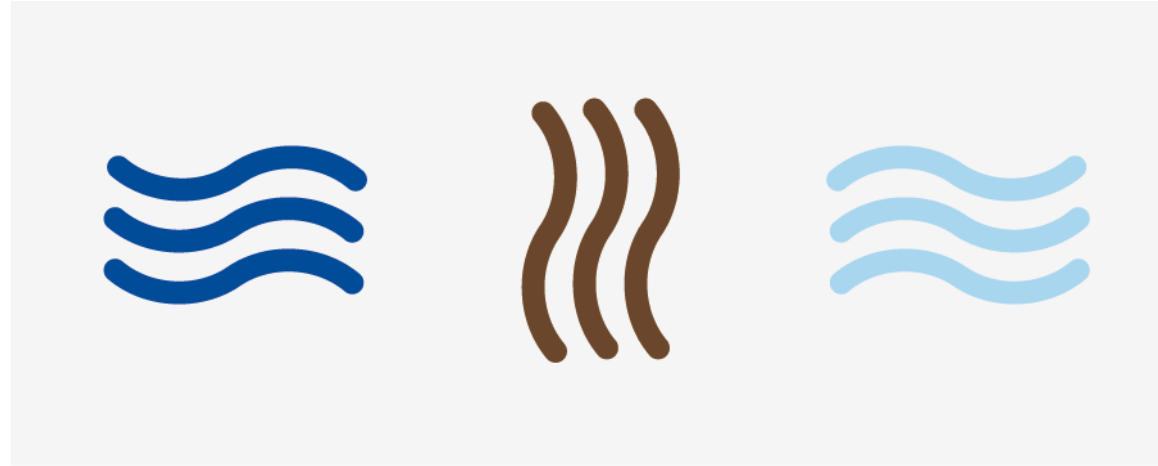
Der Gesetzgeber darf die §§ 71ff. GEG nur aufheben oder ändern, wenn er eine mindestens genauso wirksame Minderungsmaßnahme für den Gebäudebereich erlässt

Quelle: Dr. Miriam Vollmer, re Rechtsanwälte, Berlin

Erdwärme

- **IV Bürokratienetlastungsgesetz:** Bundesberggesetz: 400 m-Grenze für oberflächennahe Geothermie
- **GeoBG:** Ziel des Gesetzentwurfs ist es, genehmigungsrechtliche Hemmnisse bei der Erschließung der Geothermie sowie dem Ausbau von Großwärmepumpen, die insbesondere See- und Flusswasser, Abwasser, unvermeidbare Abwärme oder auch Luft nutzen, abzubauen. Anlagen zur Gewinnung von Geothermie, Wärmepumpen und Wärmespeicher werden mit einem überragenden öffentlichen Interesse ausgestattet
- **Bohrtiefenbegrenzung Bayern:** Wichtig für die Branche war das Signal von Umweltminister Glauber zu grundsätzlicher Handlungsbereitschaft in Bezug auf die aktuell im Bundesvergleich sehr weiträumigen Bohrtiefenbegrenzungen in Bayern.





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dr. Martin Sabel, Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V.

sabel@waermepumpe.de